

Kaisers, der das Fränkische Reich herrlich vergrößert und siebenundvierzig Jahre hindurch glücklich regiert hat; er starb als ein siebenzigjähriger Greis im Jahre des Herrn 814, den 28. Jänner.

8. In den letzten Jahren seines Lebens ereigneten sich mehrere auffallende Erscheinungen, die man für Vorbedeutungen seines an nähernden Endes ansah. Häufiger, als jemals, traten an der Sonne und dem Monde Verfinsterungen ein, und namentlich zeigte sich an der Sonne sieben Tage hindurch ein schwarzer Flecken, der allgemein gesehen wurde. Der stark gebaute, bedeckte Gang, den er zwischen der Kirche und seinem Palaste hatte errichten lassen, fiel plötzlich am Christi-Himmelfahrtstage bis auf das Fundament zusammen. Die hölzerne Brücke, die er bei Mainz über den Rhein während zehn Jahren mit solcher Arbeit hatte machen lassen, daß sie ewige Dauer zu haben schien, brannte zufällig in drei Stunden dergestalt ab, daß außer den Stücken, die vom Wasser fortgerissen wurden, kein Stäbchen davon übrig blieb. Er selbst sah bei seinem letzten Zuge nach Sachsen eines Tages vor Sonnenaufgang eine hell leuchtende Flamme vom Himmel fallen und durch die heitere Luft von der Rechten zur Linken hinschweben. Während sich alle über dieses Zeichen wunderten, stürzte plötzlich das Pferd, auf welchem Karl saß, mit gesenktem Kopfe nieder und warf ihn so heftig zu Boden, daß die Schnalle seines Oberkleides zerbrach und sein Degengeheft weggeschleudert wurde; zugleich war der Wurffpieß aus seiner Hand entflohen und lag zwanzig Schritte weit von ihm entfernt. Dazu kam vielfältiges Erzittern des Aachener Palastes und stetes Krachen der Böden in den Häusern, worin er sich aufhielt. Die Kirche, worin er nachher begraben wurde, ward von einem Blitzstrale getroffen, und der goldene Apfel, womit die Spitze des Daches verziert war, auf die ausstoßende Wohnung des Bischofs geworfen. In eben dieser Kirche war an dem Rande des Gewölbes die Stiftung derselben beschrieben; in der letzten Zeile stand Princeps Carolus; davon war während des letzten Jahres das Wort Princeps allmählig dergestalt erloschen, daß wenige Monate vor Karl's Tode kaum ein Buchstabe mehr zu erkennen war.

Nach Eginhard.